

Yuzuru

Von Yukino-Kuroshima

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Yuzuru	2
Kapitel 1: Der Spaß beginnt!	3
Kapitel 2: Armes Honey!	5

Prolog: Yuzuru

In einem Schwimmbad habe ich sie getroffen. Schon als ich sie das erste Mal sah wusste ich, dass sie mein neues Honey wird.

Die ärmste wusste gar nicht wie ihr geschieht, als ich ihr meinen Ohrring ansteckte und sie von ihrem Lehrer erfuhr, dass sie von nun an als mein Honey für mich zuständig ist.

Ich bin schon gespannt, wie sie das meistern wird!

Kapitel 1: Der Spaß beginnt!

Ich kann es kaum erwarten, sie als mein neues Honey zu begrüßen!

Als erstes werde ich ihr klar machen, das sie das tun muss, was ich ihr sage, wenn sie will das ihre Schulgebühren auch weiterhin von mir getragen werden. Soweit ich weiß, ist ihre Familie nicht gerade reich, also wird sie auf mein Geld angewiesen sein und alles dafür tun!

Eigentlich nehme ich mir nur Honey's, um mir die Zeit zu vertreiben. Für gewöhnlich nehme ich mir bereits nach einem Monat ein neues, denn bis jetzt gab es noch kein Honey, was es würdig war, länger an meiner Seite zu bleiben.

Wenn es schon so ein System gibt, warum soll man dabei kein Spaß haben? Das Honey-System ist ja dazu da, um reicheren Schülern wie mir, gewisse Arbeiten zu erleichtern.

Da, jetzt geht die Tür auf und sie kommt herein. Ich muss mir ein kichern verkneifen, denn sie sieht nicht gerade gut gelaunt aus. Vielleicht ahnt sie ja schon, dass für sie heute ein neues Leben anfängt.

In der Pause nimmt sie mich beiseite und fragt mich doch tatsächlich, was ich mir erlaube, sie einfach zu meiner "Sklavin" zu machen. Ja, sie fängt an, mich zu amüsieren. "Du solltest lieber artig sein und tun, was ich dir sage, denn immerhin zahle ich dein Schulgeld und ich nehme an, deine Eltern sind froh darüber" Das hat gesessen. Sie dreht mir den Rücken zu und verschwindet.

Dann kann ich ja jetzt anfangen, mir zu überlegen, was ich morgen mit ihr mache!

Heute ist Dienstag, doch ich bin nicht im Unterricht, denn ich will, das mein neues Honey zu mir kommt, um mich abzuholen. Sie weiß ja, wenn ich meinen Abschluss nicht schaffe, hat auch sie keine Zukunft.

Also warte ich jetzt hier auf sie und vertreibe mir die Zeit mit Baseball spielen, schließlich muss ich für das nächste Drop-Game fit sein. Bei diesem Spiel wird übrigens das Honey des Verlierers gedroppt, also als Honey gekündigt.

Da fällt mir ein, das ich meine Yuzuru auch noch trainieren muss, denn ich will ja noch etwas Spaß mit ihr haben. Ich liebe es, jemanden zu trainieren, vor allem, wenn es sich

dabei um ein Honey handelt.

Jedoch hoffe ich, das sie es mir nicht so leicht machen wird wie ihre Vorgängerinnen. Ich mag die Herausforderung, leider haben meine früheren Honeys immer viel zu schnell nachgegeben. Hoffentlich wird es bei Yuzuru anders.

Meine Kumpel und Klassenkameraden Nayuta, kurz Nayu genannt und Genjo, sein Honey amüsieren sich immer über meinen hohen Verbrauch an neuen "Sklaven". Nayu nennt Yuzuru schon "Yuzu-Yuzu". Er hat immer diese Angewohnheit, Leuten die er mag, solche Spitznamen zu geben. Zum Glück ist mein Name schon sehr kurz, weshalb es mir bislang erspart geblieben ist, von ihm einen Spitznamen zu bekommen.

Oh, ich höre schritte näher kommen, ob sie das sein wird?

Na gut. Ich drehe mich um und tatsächlich steht Yuzuru völlig außer Atem vor mir. Ich muss grinsen. "Warum bist du dein so außer Atem, mein Honeylein?"

"Das fragst du noch?! Warum bist du nicht wie die anderen im Unterricht? Willst du denn, das wir beide durch die Prüfung fallen? Dir ist deine Zukunft vielleicht egal, mir ist meine aber wichtig!"

Mein kleines Honey wird mutig, ich glaube, ich ärgere sie noch etwas. "Du sollst mich doch "Master" nennen, wenn du mit mir sprichst. Deine Zukunft ist mir auch egal, hauptsache ist doch, das ich meinen Spaß habe."

Na gut, ich bin ja kein Monster, also werde ich ihr etwas entgegen kommen. "Ich sage dir was: Wenn du mich küsst, dann komme ich ohne zu murren mit dir in den Klassenraum. Was sagst du dazu, oder traust du dich nicht?"

Kapitel 2: Armes Honey!

"Wie kannst du nur so gemein sein! Du sollst doch nur mit ins Klassenzimmer kommen!"

Wie neidlich sie doch aussieht, wenn sie wütend wird, aber ich werde ihr trotzdem nicht nachgeben.

"Ein kleiner Kuss ist doch nicht zu viel verlangt, also stell dich mal nicht so an, du bist schließlich mein Spielzeug!"

"Schmatz" Sie hat mich auf die Stirn geküsst! "Hey, so war das aber nicht gemeint! Ich wollte einen richtigen Kuss!"

"Es war nur die Rede von einem Kuss, den hast du jetzt bekommen, also komm endlich mit."

Wütend läuft jetzt mein Honey schon Richtung Schule, wobei sie meine Tasche schon mitnimmt.

Na gut, dann werde ich mal nicht so sein. Mal schauen, womit ich sie im oder nach dem Unterricht noch weiter ärgern kann.

Der Unterricht war recht langweilig. Wir hatten Englisch.

Das interessanteste war allerdings, mein Honey dabei zu beobachten, wie sie versucht ihre private Schalcht mit den Schullaptops zu gewinnen.

Anscheinend wusste sie nicht, das hier auf Laptops geschrieben wird.

Als sie dann im Unterricht nicht mehr folgen konnte, wurde sie von unserer wütenden Englischlehrerin zum Nachsitzen verurteilt.

Sie hat die PC Schlacht also verloren. Armes Honey.

Ich glaube, so viel Spaß hatte ich schon lange nicht mehr im Unterricht.

"Also dann, mein kleines Honey, beeil dich, damit ich nach Hause kann."

"Ich versuche es ja, aber ich komme mit Laptops einfach nicht klar. Ich glaube, ich sitze noch bis heute Abend hier, wenn das so weitergeht."

Oh mann, so komme auch ich nie nach Hause. "Am besten, gehe ich noch eine Runde Basketball spielen. In einer Stunde komme ich wieder und hoffe, das du dann endlich fertig bist!"

Eine Stunde später.

"Und? Bist du fertig geworden?" Ich fasse es ja nicht, da liegt mein dummes Honey mit dem Kopf auf dem Tisch und schläft!